



Verkehr in Leipzig



Unsere Positionen

Die Leipziger Verkehrsinfrastruktur ist seit Jahren alles andere als modern und leistungsfähig. Statt mit Verkehrspolitik beschäftigt sich Leipzig mit Schikanen für Autofahrer. Unzählige Parkplätze wurden bereits ersatzlos gestrichen und auf Leipzigs Hauptstraßen werden immer mehr Tempo-30-Abschnitte angelegt. Ganze Fahrspuren wurden auf innerstädtischen Bundesstraßen und Hauptstraßen zu Radwegen umfunktioniert und viele Straßenabschnitte zu autofreien Zonen erklärt. Zusätzlich steigen die Gebühren für das Parken und die sogenannte Parkraumbewirtschaftung wird auf weitere Stadtviertel ausgeweitet. Dazu kommt: Das Bahn- und Busnetz entspricht – gerade am Stadtrand – nicht mehr den Ansprüchen einer wachsenden Großstadt. Leipzig zehrt allenthalben von seiner Substanz!

Die AfD-Fraktion stellt sich entschieden gegen die weitere Umerziehung der Leipziger Verkehrsteilnehmer. Die begonnenen Umstrukturierungen der Verkehrsinfrastruktur zu Lasten der Autofahrer müssen dringend gestoppt werden. Die ideologisch bedingte, immer weitere Verlangsamung der Stadt und die Schaffung eines reinen Kollektivverkehrs lehnen wir entschieden ab! Die Verkehrspolitik Leipzigs muss stattdessen auf einen schnellen, zuverlässigen, sicheren und fortschrittlichen Verkehr für alle Verkehrsarten und Verkehrsteilnehmer ausgerichtet werden.

KONSEQUENTE INSTANDSETZUNG VON BRÜCKEN UND STRASSEN

Leipzig benötigt endlich ein funktionierendes Instandhaltungs- und Erneuerungsmanagement für Brücken und Straßen. Es muss Schluss sein mit der Methode „Schau'n wir mal, dann seh'n wir schon“.

AUSBAU DES MITTLEREN RINGES

Leipzig benötigt dringend die Komplettierung des Mittleren Ringes Ost/Südost. Wir fordern dessen zügigen

Ausbau, um vor allem die Ortsteile Mölkau und Stötteritz vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

UMSICHTIGE VERKEHRSLENKUNG STATT DAUERSTAU

Statt einer rot-rot-grünen Blockadepolitik wollen wir den Verkehr umsichtig, fair und bedarfsgerecht steuern, so dass alle Verkehrsteilnehmer zügig und ungehindert an ihr Ziel gelangen können. Einer ideologisch aufgeladenen Autohasser-Politik werden wir uns weiterhin entgegenstellen.

VERBESSERTE KOORDINIERUNG VON BAUSTELLEN

Leipzig muss das unkoordinierte Abarbeiten von Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum zügig beenden. Sowohl der Straßenbau als auch die Medienerneuerung und der Leitungsbau müssen vernünftig strukturiert und miteinander verzahnt werden. Baustellen sind zukünftig zügiger abzuarbeiten. Das typische Baustellenchaos muss im Interesse aller Verkehrsteilnehmer vermieden werden. Investitionen in die Instandhaltung und für den Neubau von Gleisen und Straßen müssen verstärkt werden.

GLEICHBERECHTIGUNG ALLER VERKEHRSARTEN STATT BEVORZUGUNG DES RADVERKEHRS

Rad- und Fußverkehr in einer Großstadt sind gleichberechtigte Verkehrsarten, die ihren Raum benötigen. Wir unterstützen deshalb den Ausbau und die Instandsetzung der Radverkehrsinfrastruktur sowie der Gehwege. Wir wollen bedarfsgerechte und gefahrlose Fuß- und Radwege schaffen.

Allerdings dürfen zusätzliche Verkehrsflächen für den Radwegebau nicht zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs gehen, sondern der Bedarf der unterschiedlichen Verkehrsarten muss stets im Einzelfall mit Augenmaß abgewogen werden.

Bestehende Fahrspuren und Parkplätze für Kraftfahrzeuge sollten nur im Ausnahmefall zu Radwegen umgewidmet

werden. Die ideologische Überdimensionierung von Radverkehrsanlagen zu Lasten des motorisierten Individual- und Wirtschaftsverkehrs lehnen wir ab.

ANBINDUNG DES STADTRANDES VERBESSERN

Der Leipziger Stadtrand ist bisher nur unzureichend an den ÖPNV angebunden. Wir setzen uns für die Verdichtung der Taktzeiten von Bus- und Bahnverbindungen am Stadtrand ein. Um die Bürger nicht noch weiter zu belasten, lehnen wir weitere Fahrpreiserhöhungen ab - bereits jetzt sind die LVB im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten im oberen Preissegment.

In Gegenden mit nur geringem oder punktuellm Bedarf an ÖPNV begrüßen wir die Ausweitung des Bedarfsangebotes Flexa (Rufbus).

PARKPLÄTZE ERHALTEN, PARKRAUMABZOCKE VERHINDERN

Zu einer attraktiven Stadt gehört auch der ruhende Verkehr. Freiräume können durch Parkhäuser und Tiefgaragen geschaffen werden. Abzocke bei der Parkraumbewirtschaftung lehnen wir strikt ab. Kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung sollte nur nach Einwohnerbefragung und nur bei klaren Mehrheiten erfolgen. Die Leipziger müssen vollumfänglich mit einbezogen werden. Parkgebühren dürfen nicht erhöht werden, um selbst verursachte Löcher im Stadthaushalt zu stopfen.

»Mobilität von Menschen und Gütern ist nicht Folge, sondern Grundlage unseres Wohlstandes.«

Eberhard von Kuenheim

Impressum:

AfD-Fraktion Leipzig

Neues Rathaus · Martin-Luther-Ring 4-6

04109 Leipzig · Zimmer 178

Telefon: 0341 123 2189

afd-fraktion@leipzig.de

www.afdfraktion-leipzig.de

www.facebook.com/afdfraktionleipzig

Bildnachweis:

Titel: [jovannig/stock.adobe.com](https://www.gettyimages.com/detail/stock-photo/young-man-reading-book)

S.2.: privat

Vi.S.d.P.:

Tobias Keller, Fraktionsvorsitzender

Siegbert Droese, Fraktionsvorsitzender

